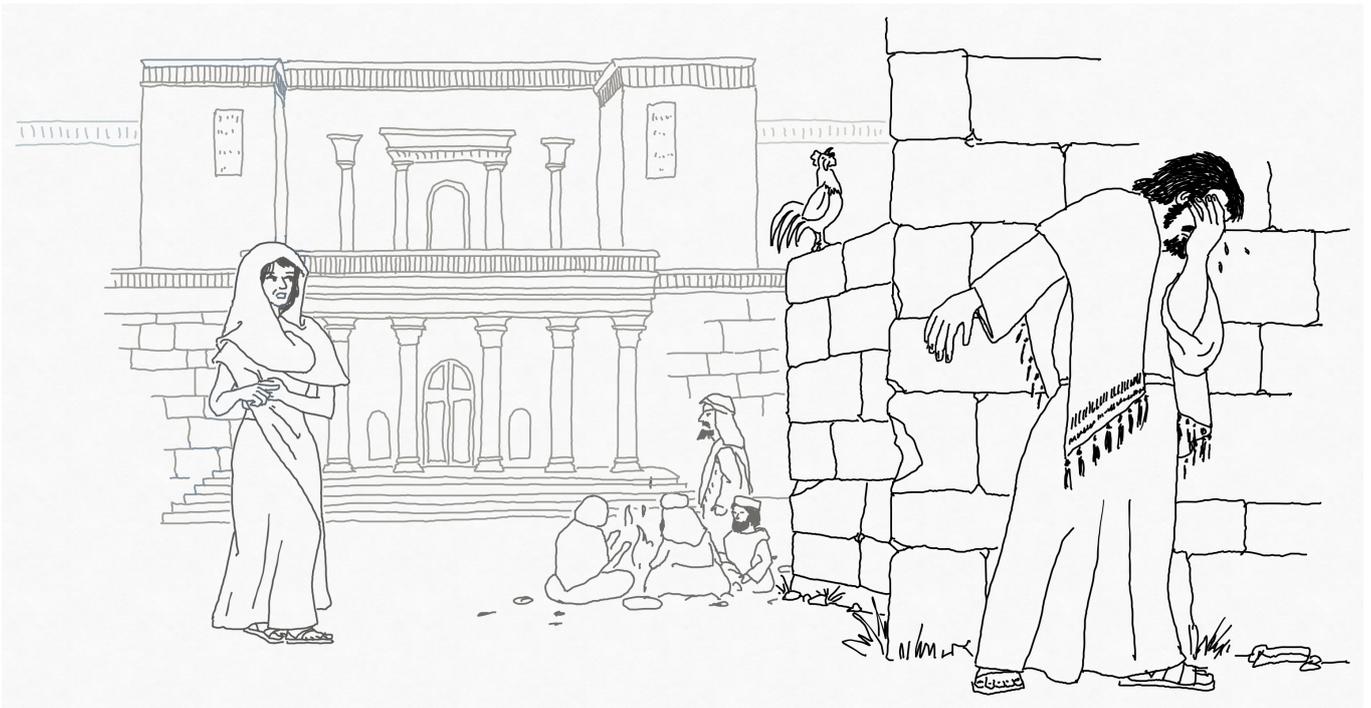


Donnerstag, 13. Nisan



Es ist schon fast Freitag. Ich kann nicht schlafen. Es ist so furchtbar!
Simon Petrus hat mir alles erzählt.

Heute ging der Meister mit den Zwölfen (seinen wichtigsten Jüngern) nach Jerusalem hinein, um das Abendmahl vor dem Passafest zu feiern. Jesus sagte während des Essens, dass sein Blut vergossen wird. Er brach die Feier nach dem Lobgesang ab und ging mit den Zwölfen zurück nach Bethanien in den Garten Gezemane, wo er und die männlichen Jünger übernachteten. (Wir Frauen schlafen im Haus bei Maria und Martha)

Simon sagte zu Jesus, dass er keine Angst zu haben braucht: "Wenn sie sich alle von dir abwenden - ich tue es nicht!"

Doch der Meister antwortete: "Heute, in dieser Nacht, noch bevor der Hahn zweimal kräht, wirst du dreimal abstreiten, mich zu kennen."

Jesus fragte Simon Petrus, Johannes und Jakobus, ob sie mit ihm zusammen wach bleiben und beten könnten. „Ja, ja!“ sagten sie, doch kurz danach schliefen sie fest ein und schnarchten - da wurde Jesus von den Tempelwachen festgenommen.

Judas Ischkariot, einer der Zwölf, hatte Jesus verraten. Als die anderen Jünger erwachten, war alles zu spät. Die Wachen bedrohten sie mit ihren Speeren, und unsere tapferen Jungs rannten um ihr Leben.

Nur Simon folgte heimlich den Wachen bis zum Palast des Hohepriesters. Dort wurde Jesus vor Gericht gestellt und angeklagt. Ausgerechnet wegen Gotteslästerung!
Das hatte Simon herausbekommen.

Doch dann zeigte eine Frau auf ihn und rief: "Du warst doch auch mit diesem Jesus aus Nazaret zusammen!"

Simon stritt das ab und sagte: "Ich habe keine Ahnung, wovon du da sprichst!"

Immer wieder wurde er beschuldigt, und immer behauptete er, dass er Jesus nicht kennt.

Als der Hahn zum zweiten Mal krähte, erkannte er, dass er versagt hatte. Tränenüberströmt rannte er aus der Stadt. Er traf auf mich im Garten Gezemane, wo ich den Meister vergeblich suchte.